



tbb
beamtenbund
und tarifunion
thüringen

Landesgeschäftsstelle

Schmidtstedter Str. 9
D-99084 Erfurt

Telefon: 0361.6547521
Telefax: 0361.6547522
E-Mail: post@dbbth.de
www.tbb-konkret.de

22. Juli 2010

Zurück in die Zukunft!

Mit diesem Titel eines Hollywoodfilms kann man kurz und knapp beschreiben, was die beabsichtigte Neuregelung der Arbeitszeit der Beamten betrifft.

Zurück zur 40-Stundenwoche und in Zukunft bis zum 67. Lebensjahr arbeiten.

Ein Erfolg des tbb beamtenbund und tarifunion thüringen, der die Senkung der Wochenarbeitszeit bei gleichzeitiger Schließung einer Versorgungslücke bereits seit langem hartnäckig fordert.

Die Thüringer Beamtinnen und Beamten gehören bundesweit nur noch bis zum 31. Dezember diesen Jahres zu den wenigen und sind bis dahin in den neuen Ländern die einzigen, für die noch die 42-Stunden-Woche gilt. Ab 01. Januar 2011 ist das Schnee von gestern.

Beamtinnen und Beamte der neuen Länder, die nach der Wende zu Beamten ernannt wurden und in den Nächsten 10 bis 15 Jahren in den Ruhestand versetzt werden, haben sowohl Anspruch auf Rente als auch auf Versorgungsbezüge. Da die Rentenansprüche sukzessive dem 67. Lebensjahr angenähert werden, der Beamte bisher aber bereits mit 65 in Pension geschickt werden muss, bliebe ihm für den Zeitpunkt bis zum Rentenempfang in der Regel nur die Mindestversorgung. Das wäre eine Versorgung am Existenzminimum. Durch die Anpassung der Lebensarbeitszeit der Beamtinnen und Beamten des Freistaates an die der Tarifbeschäftigten, wurde diese Lücke geschlossen. „Das ist ein sehr beruhigendes Gefühl“, betonte ein betroffener Beamter.

Der tbb beamtenbund und tarifunion thüringen wird nach diesem Erfolg nicht seine Hände in den Schoß legen, sondern vielmehr auf die Erfüllung seiner Gesamtforderung zur Arbeitszeit der Beamtinnen und Beamten drängen. Bei der Neuregelung der Arbeitszeit wurde das Thema Altersteilzeit von der Landesregierung ausgeklammert. Hier wird der tbb nachhaken müssen. Beamtinnen und Beamte anderer Bundesländer kommen in den Genuss einer modifizierten Verlängerung der dort bisher bestehenden Alterszeit, es gibt keinen Grund es den Thüringer Beamtinnen und Beamten zu verwehren.

„Wir sind keine Dünnbrettbohrer, wir haben einen langen Atem, es gibt bei uns eine Permanent - Wiedervorlage“, so der Vorsitzende des tbb Helmut Liebermann. Der Erfolg gibt ihm Recht.

Also gilt auch hier Zurück zur Altersteilzeit und motiviert in die Zukunft!

pressediens